

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.07.13

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Hauptausschuss	15.07.2013	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	15.07.2013	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Konzept zur Vermarktung des Naherholungsstandortes Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 20.06.13
- Stellungnahme der Verwaltung vom 04.07.13 (s. Anlage)

Konzept zur Vermarktung des Naherholungsstandortes Leverkusen
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die
Unabhängigen vom 20.06.13
- Nr. 2276/2013

Die Stadt Leverkusen genießt mit ihrem Schwerpunkt als Chemie- und Sportstandort deutschlandweit große Bekanntheit und verfügt über eine hervorragend entwickelte kulturelle und touristische Infrastruktur. Leverkusen kann mit einer Vielzahl an attraktiven Angeboten für die verschiedensten Interessen aufwarten, sei es das große sportliche Angebot, Sehenswürdigkeiten wie Schloss Morsbroich oder der Freudenthaler Sensenhammer sowie Naherholungsorte wie Neulandpark oder der Bereich rund um die Wupper in Opladen.

Dieses Potential gilt es zielgerichtet und gebündelt zu vermarkten. Aktuell erfolgt dies nur zu einem sehr begrenzten Maße, da seit 2006 aus Kostengründen auf gezieltes Stadtmarketing verzichtet wurde.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Leverkusen wird ein Konzept zur Vermarktung des Naherholungsstandortes Leverkusen erarbeitet, mit dem die Potentiale Leverkusens vermarktet und effektiv kommuniziert werden können.

Die Wirtschaftsförderung Leverkusen hat unter anderem mit dem Programm „Leverkusen – überraschend anders!“ ein Konzept vorgelegt, dass die Vielseitigkeit und Vorzüge unserer Stadt nicht nur als Wirtschaftszentrum in den Vordergrund stellt, sondern auch dazu beiträgt, die immer noch verbreiteten Vorurteile über Leverkusen abzubauen. Insbesondere die Entwicklung und Realisierung von entsprechenden Broschüren zu „weichen“ Standortfaktoren soll bis Ende 2013 prioritär umgesetzt werden. Somit kann die Stadt zukünftig komprimiert und angemessen Informationen über Leverkusen und das vorhandene Angebot für Besucher und Bürger anbieten.

Ziel ist es, bis zum Ende des Jahres 2013 ein ganzheitliches Konzept zur Vermarktung Leverkusens zu erarbeiten, welches stetig erweitert und ergänzt werden kann.

Zunächst erfolgt die Erarbeitung eines Grundkonzeptes, das die zuständigen Gremien nach Fertigstellung zur Kenntnis erhalten. Daran anschließend werden die einzelnen Teilbausteine sukzessive umgesetzt.

Dies soll in der ersten Stufe aus Erstellung eines Stadtplanes, einer verbesserten Internetpräsenz sowie ggfls. der Einrichtung einer „Leverkusen – App“ bestehen.

gez. Buchhorn